

Arbeitspaket Wettbewerbsfähigkeit

Ziele dieses Schwerpunktes:

Für eine kleine Volkswirtschaft wie die österreichische ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von besonderer Bedeutung.

1. **Stärken und Schwächen der österreichischen Wirtschaft** genau und umfassend zu analysieren, um darauf aufbauende Maßnahmen und Schritte zu definieren, wie die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert werden kann.
2. Es soll nicht auf eine „globale“ Analyse der österreichischen Wettbewerbsfähigkeit beschränkt bleiben, sondern auf die **Entwicklung der nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit zukunftsträchtiger Branchen und Sektoren** primär in der Dienstleistungswirtschaft herunter gebrochen werden. Nach Sinnhaftigkeit und Maßgabe kann die **Methode des Benchmarking** eingesetzt werden.
3. Erarbeitet werden soll auch die Wertschöpfungsintensität der Exportwirtschaft, unterteilt in Branchen (24 Angebotsgruppen) und Bundesländer.
4. Basierend auf der Analyse folgt die **Erarbeitung von Politikempfehlungen**. Eine Unterteilung in kurzfristig umsetzbare Maßnahmen und solche die auf längerfristiger Basis stehen wäre günstig. Nach Sinnhaftigkeit und Maßgabe sollen bei den Politikempfehlungen **Best Practices** einfließen.

Es ist auf Überschneidungen zu anderen aus diesem IO-Instrument geplanten Studien zu achten.

Empfohlene Basisliteratur:

Aiginger, K. (2001), Europäische Wettbewerbsfähigkeit und Österreichs Position, BMWA, Jahrbuch Außenwirtschaft Wirtschaft 2000/2001, 174-189
<http://www.aussenwirtschaft.info/content/publikationen/awjb2001v2.pdf>

Aiginger, K. / Pender, M. (1997), Qualität und Defizite des Industriestandortes Österreichs, WIFO Studie im Auftrag des BMWA, Juli 1997

Bellak(2001), Standortvergleiche für eine rationale Standortpolitik, BMWA, Jahrbuch Außenwirtschaft Wirtschaft 2000/2001, 145-160
<http://www.aussenwirtschaft.info/content/publikationen/awjb2001v2.pdf>

Pfaffermayr M., Produktionsnahe Dienstleistungen in Österreich

Schmee/Mesch (2000), Dienstleistungsstandort Wien – Beschäftigung – Innovation – Wettbewerbsfähigkeit, Wien.

Siebert, H. (2000), Zum Paradigma des Standortwettbewerbs, Walter Eucken Institut, Beiträge zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik 165, Mohr Siebeck, Tübingen

WIFO-Monatsberichte 6/1998